

Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 22.04.2002

Sitzungsort: Foyer des Neuen Theater
Sitzungsdauer: 17.00 Uhr - 18.30 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

CDU/FDP

Beigeordnete Hillgriet Eilers - Vorsitzende -
Beigeordneter Roland Riese
Ratsherr Heino Ammersken
Ratsfrau Monika Hoffmann
Bürgermeisterin Andrea Risius
Ratsherr Benedikt Rosenboom

SPD

Ratsherr Dr. Heinrich Kleinschmidt
Ratsherr Rico Mecklenburg
Ratsfrau Elfriede Meyer
Beigeordnete Lina Meyer
Ratsfrau Marianne Pohlmann für Beigeordneten Hans-Dieter Haase

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandant)

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

von der Verwaltung

Stadtrat Martin Lutz
Stadtangestellter Harm Janßen als Protokollführer
Stadtangestellter Hermann Bracht, BEE
Stadtangestellte Marion Peters, Agenda-Büro

als Gäste

Frau Prof. Koschnik, FHO
Herr Reiner von Hoorn, Freundes- und Förderkreis zur Erhaltung
Herr Walter Gätje, der Feuerwehrtradition in Emden e. V.

2 Vertreter der örtlichen Presse

2 Zuhörer

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Eilers eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 22.04.2002

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 30.01.2002

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 30.01.2002 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der Einwohner gestellt.

Punkt 5: A N T R Ä G E

1. Vorlage 14/187
Projekt "Wandbild an der Bunkerfläche Kirchstraße", Pläne der lokalen Agenda;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 15.03.2002

Frau Prof. Koschnik geht, als Gast zu diesem Antrag, auf das Projekt "Bunkerwandgemälde" näher ein. Geplant sei die Erstellung eines großflächigen Wandgemäldes zum Thema "Wasser in Emden und der Welt".

Frau Marion Peters, Agenda-Büro, stellt dem Ausschuss die einzelnen Entwürfe mit Hilfe eines Overhead-Projektors näher vor. Das Projekt ist für einen Zeitraum von 5 Jahren vorgesehen und finanziell (auch was die Unterhaltungskosten anbelangt) abgesichert.

Da es für die Kirchstraße eine beschlossene Ausbauplanung gäbe, wonach der Bunker großflächig zu begrünen ist, stellt **Herr Riese** den Antrag, das Projekt, wie hier vorgetragen, durchzuführen und die beschlossene Planung zurück zu stellen.

Beschluss: Das Projekt "Wandbild an der Bunkerfläche Kirchstraße" ist durchzuführen.

Ergebnis: einstimmig

2. Vorlage 14/188
Antrag des Freundes- und Förderkreises zur Erhaltung der Feuerwehrtradition in Emden e.V.1999;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 14.03.2002

Herr van Hoorn, als Gast zu diesem Antrag, stellt die Arbeit des Vereins näher vor. Seit etwa 13 Jahren habe man angefangen, alte Feuerwehrfahrzeuge und museale Feuerwehrgeräte und -uniformen zu sammeln. Die Geräte befinden sich in den Garagen, einem Teilstück auf dem ehemaligen Bauhof der Stadt Emden. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn die Sammlung dort verbleiben und der breiten Öffentlichkeit gezeigt werden könnte. Kosten würden der Stadt nicht entstehen.

Herr Lutz gibt zur Kenntnis, dass für das Gelände ein Kaufangebot vorliege. Ein Zuschlag wurde noch nicht erteilt.

Nach eingehender Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder einstimmig für den Verbleib der Feuerwehrfahrzeuge und -geräte in Emden aus. Die Überlassung der Kfz-Halle auf dem ehemaligen Bauhof an den Freundes- und Förderkreis zur Erhaltung der Feuerwehrtradition in Emden e.V. soll angestrebt werden.

Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 22.04.2002

Punkt 6: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1. **Herr Janßen** stellt dem Ausschuss die geplanten Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen im Neuen Theater vor. Im Nachtragshaushaltsplan 2001 wurde dafür ein Betrag von 1,85 Mio. DM zur Verfügung gestellt. Für die Sanierung der Klima- und Lüftungsanlage und für die Erneuerung der Laderampe standen weitere 650.000 DM bereit.

Herr Bracht, BEE, beauftragt für die Umsetzung der Sanierung, geht auf die einzelnen Maßnahmen ein. Einige Bereiche sind bereits in Angriff genommen worden, und zwar die Sanierung der Außenfassade und des Daches. Die weiteren Maßnahmen im Gebäudeinneren können erst im Sommer, in der spielfreien Zeit, erledigt werden.

Das Theater wird in der Zeit vom 18. Juni bis Ende August dafür gesperrt. Es handelt sich dabei um Sanierung der Klimaanlage, allein ein Auftragswert von ca. 450.000, -- Euro.

- Sanierung der Laderampe mit Bau einer Ladeschleuse,
- Sanierung der Besuchertoiletten auf der rechten Seite und der Sanitärbereiche im Keller (Künstlerbereiche),
- Erfüllung von Brandschutzanforderungen (Notausstieg Regieraum, Ersatz Feuerenschutzvorhang auf der Bühne),
- Sanierung der Akustikrückwand im Theatersaal,
- Erneuerung der Tresenanlage mit Einbau einer Kühlzelle,
- Anstricharbeiten in allen Bereichen,
- Bodenbelag im Theatersaal und im UG,
- diverse Kleinarbeiten.

Bei der Begehung des Theaters wird ein Probestück der Teppichware im Saal vorgestellt. Bezüglich der Farbauswahl wird angeregt, statt des grauen Farbtons einen leicht bräunlichen passend zum Gestühl vorzusehen.

Herr Janßen sichert zu, diese Anregung umzusetzen.

Herr Stolz schlägt zur Verbesserung der Außenansicht vor, die Außenfronten begrünen zu lassen. Auch sollte überlegt werden, auf einem Teil des Parkplatzes einen überdachten Fahrradstand zu errichten.

Der Mitglieder des Ausschusses nehmen Kenntnis von den vorgetragenen Sanierungsmaßnahmen im Neuen Theater.

- - - - -

2. **Herr Janßen** teilt mit, dass die Ausstellung "Ausschwitz-Birkenau" die internationalste und größte aller Tötungsfabriken" in der Zeit vom 11.9. bis 11.10.2002 in der VHS-Eingangshalle gezeigt werde. Er bezieht sich dabei auf eine Anfrage von Herrn Amersken.

- - - - -

3. **Frau Eilers** habe anlässlich des in der à-Lasco-Bibliothek stattgefundenen Bunkersymposiums einen sogenannten Einmann-Schutzbunker für das Bunkermuseum angeboten bekommen. Nach Rücksprache mit Herrn Röttgers könnte dieser Bunker in räumlicher Nähe zum Bunkermuseum seinen Standort finden.

Die Ausschussmitglieder nehmen zustimmend Kenntnis.

Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 22.04.2002

Punkt 7: Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.